

ESTLAND: JÄGALA WASSERKRAFTPROJEKT

Kyoto Mechanismus:	Joint Implementation
Projektkategorie (UNFCCC):	Energie (erneuerbare Quellen)
Standort:	Harjumaa, Estland
Angekaufte Emissionsreduktionen:	45.686 Tonnen CO _{2e}

Bei dem Projekt einer estischen Projektentwicklungs- und Betriebsgesellschaft handelt es sich um die Rehabilitierung und den Betrieb eines bestehenden Wasserkraftwerks am Jägala Fluss, welches in der Gemeinde Joelähtme, Provinz Harjumaa im Norden Estlands liegt. Die Rehabilitierung umfasst den baulichen Bestand (Damm, Ein- und Auslaufkanal und Krafthaus) sowie die Installation der hydro-elektrischen Anlagenkomponenten. Die Anlagenkomponenten werden von einem österreichischen Technologieunternehmen geliefert.

Die Turbine wird eine Leistung von 2 MW aufweisen, auf Basis der vorliegenden Wasserstandsmessungen wird mit einer gesamten Jahresenergieerzeugung von rund 7,9 GWh gerechnet. Solcherart generiert das Projekt circa 45.686 Tonnen CO_{2e} Emissionsreduktionen durch die Einspeisung von Strom aus erneuerbarer Energie in das estische Elektrizitätsnetz.

Projektkonsulent des Anbieters für das JI Projekt ist ein Unternehmen, welches bereits an der erfolgreichen Entwicklung und dem Verkauf von Emissionsreduktionen aus zwei anderen estischen JI Projekten (Esivere and Virtsu II Windpark sowie Virtsu III Windpark) an das österreichische JI/CDM Programm beteiligt war.

